

Gay Merrill Gross

Zoogami

Die große Origami Tiermenagerie



Bassermann

Danksagungen und Rechte

Ich danke allen, die ihre herrlichen Modelle für diese Sammlung zur Verfügung gestellt haben. Ich hoffe, dass Ihnen ihre Entwürfe so gut gefallen wie mir.

Ich danke auch allen, die mir einige der Modelle in diesem Buch gezeigt haben: Kay Eng zeigte mir Paul Jacksons schwimmenden Fisch; Rick Beech mailte mir Enomotos Elefant als Schritt-für-Schritt-Anleitung zu; Ruth Mansdorf erklärte mir zum ersten Mal, wie man Mitsuo Okudas Fuchs aus einem Dreieck faltet; Shirley Johannesma schickte mir Steffen Gnams fliegenden Vogel; Elsje van der Ploeg zeigte mir die Schildkröte und Bob Voelker lehrte mich Bob Neales Eule.

Für ihre Hilfe beim Auffinden anderer Origami-Künstler danke ich: Marumi Kurumadani, Kunihiko Kasahara, Susumu Nakajima, Tomoko Fuse, Koshiro Hatori, Heinz Strobl, Paulo Mulatinho, Silke Schroder und Vicente Palacios.

Für Quellenmaterial bin ich dankbar: Mark Kennedy, Tricia Tait, June Sakamoto, Vicente Palacios, Linda Bogan und Susanna Kricskovics.

Danke an Jeffrey Rutzky für die großartige Arbeit mit den Illustrationen, dem Layout und für die Be-

schaffung der Papiere sowie an Anita Barbour, die großzügigerweise ihre Expertise als Zeichnerin bei den dreidimensionalen Anleitungen zur Verfügung stellte.

Danke an Quirk Packaging, die Lektoren Elaine Schiebel, Sarah Scheffel und Sharyn Rosart und an die Art Directorin Lynne Yeamans, die mich bei diesem Projekt unterstützt haben, und an Mark Gore für die tollen Fotos. Und ein herzlicher Dank geht auch an Nathaniel Marunas bei Barnes & Noble.

Für die Spezialpapiere danke ich Dorothy Amdur, Norma Coblenz, Pearl Chin, Marc Kirschenbaum und Kotobuki Trading.

Unter den Origami-Künstlern haben mich gleich von Anfang an unterstützt: Lillian Oppenheimer, Michael Shall und Alice Gray. Ihre Vision wird vom Vorstand und von den Mitgliedern von OrigamiUSA weitergetragen.

Die Origami-Designs in diesem Buch sind für den persönlichen Gebrauch gedacht. Jede kommerzielle Verwertung der Original-Origami-Modelle im Druck oder in anderen Medien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den ursprünglichen Designer erlaubt. Bei Fragen können Sie die Autorin unter paperteller@hotmail.com erreichen.

ISBN: 978-3-8094-3311-8

1. Auflage

© der deutschen Ausgabe 2014 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der Verlagsgruppe Random House GmbH, 81673 München

Copyright by © 2009, 2013 by powerHouse Packaging & Supply, Inc.

All rights reserved.

Die amerikanische Originalausgabe erschien unter dem Titel Zoogami.

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Projektkoordination dieser Ausgabe:

Martha Sprenger

Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling

Illustrationen und Diagramme:

© by Jeffrey Rutzky und Anita Barbour

Fotos: © by Mark A. Gore

Übersetzung: Ulrich Magin, Hennef

Redaktion und Producing:

no:vum, Susanne Noll, Hennef

Satz: Rund ums Buch – Rudi Kern, Kirchheim/Teck

Herstellung: Sonja Storz



Verlagsgruppe Random House FSC®N001967

Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier Juweloffset liefert Arctic Paper, Kostrzyn.

Druck und Bindung: Tesínská tišárna, Český Tesín

Printed in the Czech Republic

Inhalt

Einleitung	4
Tipps zum Falten	5
Falten	6
Pfeile und andere Symbole	7
Falttechniken	
Innerer Gegenbruch.....	10
Äußerer Gegenbruch.....	11
Quetschfalte.....	12
Origami-Grundformen	
Zusammengeschobenes Quadrat.....	14
Wasserbomben-Grundform.....	16
Fisch-Grundform.....	18
Vogel-Grundform.....	20
Die Vorlagen	
Grashüpfer.....	24
Gras.....	25
Fuchs.....	27
Hund.....	29
Katze.....	32
Fliegender Vogel.....	33
Fledermaus.....	36
Schwein.....	39
Eule.....	42
Ast.....	44
Fliegende Taube.....	46
Pinguin.....	48
Pfau.....	52
Schwan.....	56

Schwan mit Jungem.....	59
Schwimmender Fisch.....	63
Tropenvogel.....	66
Bärenjunges.....	68
Koala.....	72
Löwe.....	75
Schildkröte.....	79
Häschen.....	83
Affe.....	87
Hüpfender Frosch.....	91
Elefant.....	95
Giraffe.....	100
Brachiosaurus.....	106
T. Rex.....	113

Aus einem Stück ein Quadrat schneiden	120
--	------------



Bildübersicht	121
----------------------------	------------

Origami-Quellen	127
------------------------------	------------

Origami-Papierquellen	127
------------------------------------	------------

Über die Autorin	128
-------------------------------	------------

Anleitungen

 Schneiden Sie vorn und
 hinten den Umschlag an
der gestrichelten Linie ab – so
haben Sie stets alle Symbole
und Faltechniken zur Hand.

Einleitung

Weltweit gibt es viele wunderbare Tiere – angefangen von niedlichen Welpen bis hin zu majestätischen Löwen. Und wenn man weiß, wie es geht, kann man aus ein paar Blatt Papier einen ganzen Origami-Zoo falten.

Origami kommt ursprünglich aus Asien und Europa. Das Wort Origami stammt vom japanischen *oru* = falten und *kami* = Papier. Heute gilt es auf der ganzen Welt als unterhaltsame Freizeitbeschäftigung, für die man nur ein Blatt Papier braucht.

Wenn Sie es noch nie mit Origami versucht haben, sollten Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen, um die Symbole kennenzulernen und die Faltechniken zu erlernen, die Sie am Anfang dieses Buchs finden. Die Vorlagen sind nach ihrem Schwierigkeitsgrad sortiert, außer wenn zwei Vorlagen hintereinander gefaltet werden. Am besten arbeiten Sie also das Buch von vorn nach hinten durch.

Das jeweils zu den Anleitungen mitgelieferte Papier ist ideal, um das Motiv zum ersten Mal zu falten. Sie können auch fertig verpacktes Origami-Papier kaufen oder mit dem Abreißblatt als Vorlage eigene Blätter zuschneiden, z. B. aus Geschenkpapier, Illustrierten oder Papiertüten. Dünnes und hartes Papier, das sich falzen lässt, ohne zu brechen, eignet sich am besten.

Wenn Sie mit Papier arbeiten, das schwerer ist als das, was Sie sonst verwenden, sollten Sie ein Falthilfsmittel zu Hilfe nehmen, um die Falzkanten so deutlich wie möglich anzudrücken. Sie können dazu ein Falzbein verwenden (ein Werkzeug aus der Buchbinderei), einen Zungenspatel oder einfach eine alte Kreditkarte.

Die meisten Papiere in diesem Buch sind zweifarbig – sie haben auf jeder Seite eine andere Farbe. Die hellere Seite oder die Seite ohne Muster entspricht bei den Illustrationen der weißen Seite.

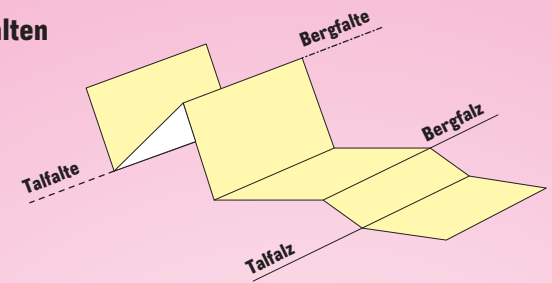
Origami-Papier kann man in vielen Bastelläden oder aber im Internet kaufen. Weitere Angaben dazu finden Sie auf Seite 127.

Tipps zum Falten

- Während Sie den Anleitungen folgen, sollten Sie stets auch schon den nächsten Schritt betrachten. Er zeigt Ihnen das Ergebnis Ihres Faltvorgangs.
- Legen Sie Ecken und Blattränder sorgfältig aufeinander. Falten Sie zuerst sacht und sehen Sie, ob alles genau passt. Falls notwendig, korrigieren Sie Ihre Falte; knicken Sie erst anschließend richtig um.
- Ihr Fingernagel eignet sich bestens, um über die Falten zu fahren. Eine scharfe Nagelkante kann das Papier allerdings beschädigen.
- Legen Sie ein großes Blatt Papier auf den Tisch, das mit Ihrem Origami-Papier kontrastiert. So erkennen Sie die Ränder gut. Arbeiten Sie immer bei gutem Licht.
- Als Anfänger sollten Sie möglichst kein wild gemustertes Papier nehmen, weil Sie darauf die Falze nur schlecht erkennen können.
- Will etwas einfach nicht klappen, machen Sie eine Pause und versuchen Sie es später noch einmal.
- Haben Sie ein Modell gefaltet, versuchen Sie es ein zweites Mal. Beim dritten Mal erinnern Sie sich bereits an viele Schritte, die Sie dann nicht mehr nachschauen müssen.
- Folgt man Origami-Anleitungen, gleicht das einer aufregenden Schnitzeljagd. Der Weg macht genauso viel Spaß wie das fertige Ergebnis.
- Die Entwürfe in diesem Buch sind nur der Ausgangspunkt für eigene kreative Ideen. Finden Sie aufregende neue Papiere und neue Verwendungsmöglichkeiten für Ihre Kreationen (auf Geburtstagskarten, als Mobile, als Schaustück, als Deko auf einem Geschenk oder als anonymes kleines Präsent für Freunde). Versuchen Sie einmal, ein Modell zu variieren oder ein ganz eigenes zu erfinden.
- Ihren Spaß und Ihre Zufriedenheit beim Arbeiten können Sie teilen, indem Sie Origami-Objekte verschenken oder – besser noch – Ihren Freunden beibringen, wie man sie selbst faltet.

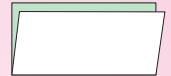
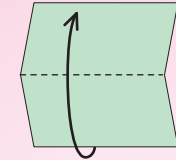
Und nun viel Spaß bei Ihrer Entdeckungsreise in die Zauberwelt des Origami!

Falten



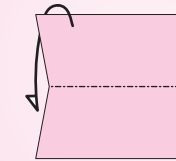
Talfalte

Entlang der gestrichelten Linie eine Rinne oder ein Tal falten.



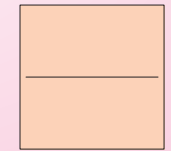
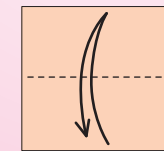
Bergfalte

Entlang der Strichpunktlinie einen Berggrat falten.



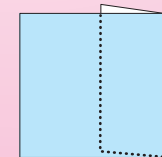
Falz

Eine dünne Linie zeigt den Falz einer vorherigen Faltung.

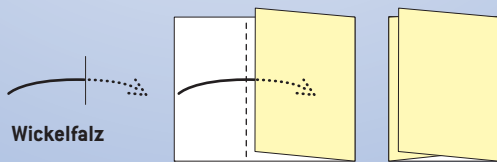
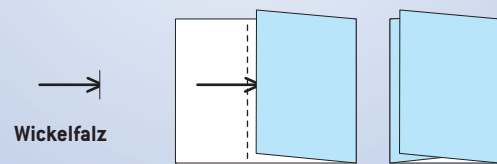
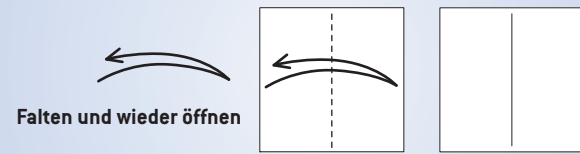
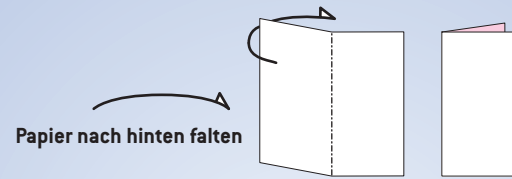
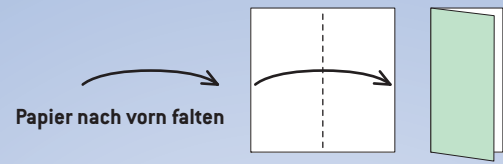


Versteckte Linien

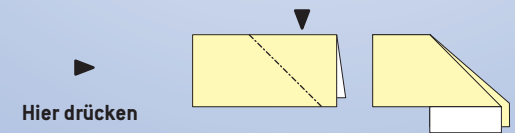
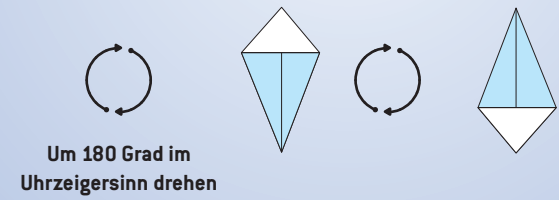
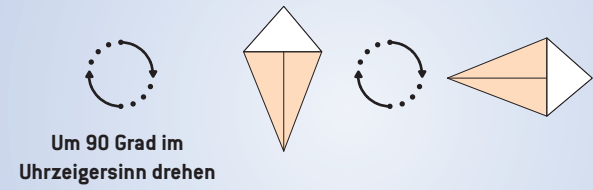
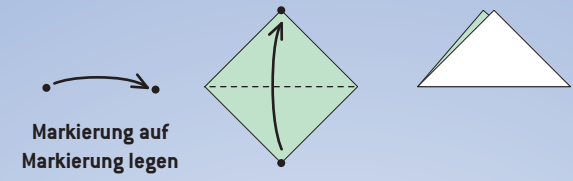
Gepunktete Linien zeigen Linien, die hinter Papier verborgen sind, oder Hilfslinien.



Pfeile und andere Symbole

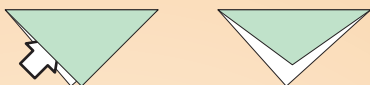


Pfeile und andere Symbole (Fortsetzung)

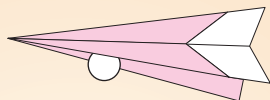


Pfeile und andere Symbole (Fortsetzung)

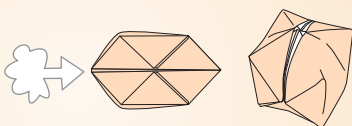

Lagen öffnen




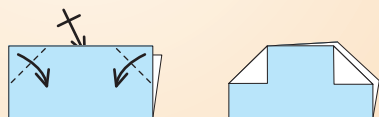

Hier halten




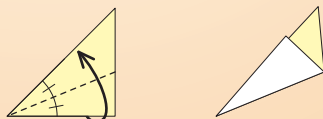

Hier blasen




Hier wiederholen



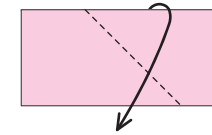

Winkel zur Mitte teilen



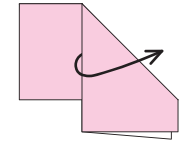
Falttechniken

Innerer Gegenbruch

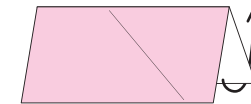
Am Ende wird zwischen die Lagen nach innen gefaltet.



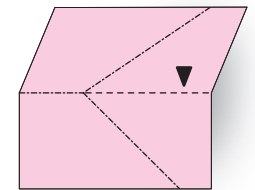
1. Vorfalten.



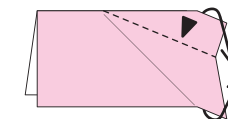
2. Scharf falzen, wieder öffnen.



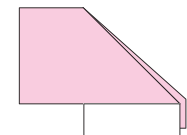
3. Leicht spreizen.



4. Beide Falten in Gegenrichtung falzen.



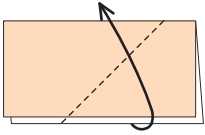
5. Zwischen beiden Lagen drücken.



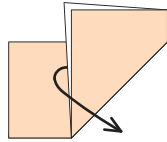
6. Den fertigen inneren Gegenbruch glätten.

Äußerer Gegenbruch

Ein Ende wird um die Lagen gefaltet.



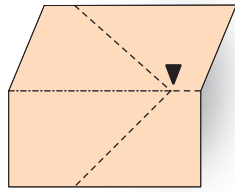
1. Vorfalten.



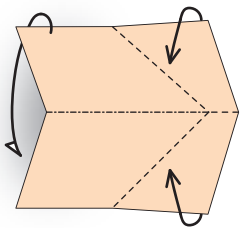
2. Scharf falzen, wieder öffnen.



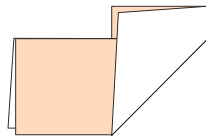
3. Leicht spreizen.



4. Auf den Schnittpunkt drücken.
Beide Falten in Gegenrichtung falzen.



5. Das rechte Ende am Falz nach oben falten.



6. Den fertigen äußeren
Gegenbruch glätten.